

DOKUMENTATION



WERKSTATTGESPRÄCH JENFELD-ZENTRUM

**DI., 25.01.2022, 18.30 UHR, DIGITAL
18 GÄSTE**

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung und Einführung**
- 2. Geplante Maßnahmen in den Wohnumfeldern der SAGA** (Herr Elbl, Pro Quartier in Vertretung für SAGA Geschäftsstellenleitung Herr Horn)
- 3. Regularien der Werkstattgespräche – Austausch und Verabredungen**
- 4. Weitere Themen der Stadtteilentwicklung**
- 5. Der Verfügungsfonds:** Zuschüsse für Stadtteilprojekte
 - Pop-Up-Konzerte im Zentrum Jenfeld / Salon International e.V.
 - Mobile Videoleinwand / Quadriga gGmbH
- 6. Aktuelles & Spontanes:** Offene Runde für Themen und Termine

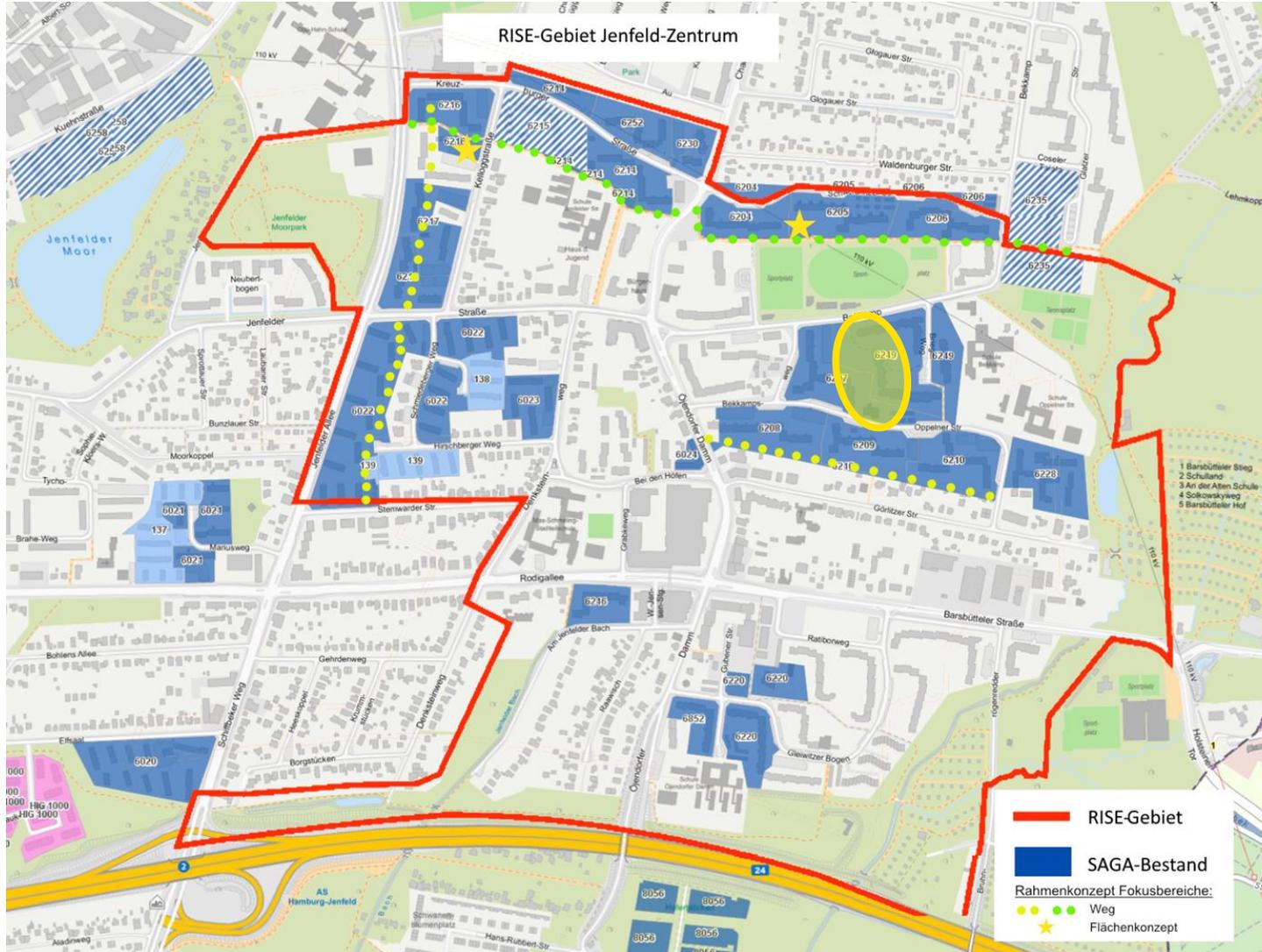
2. GEPLANTE MASSNAHMEN IN DEN WOHNUMFELDERN DER SAGA

Erläuterung zu geplanten Maßnahmen zur Aufwertung Wohnumfelder

Herr Elbl | ProQuartier (in Vertretung für Herrn Horn - SAGA Geschäftsstellenleitung)

- Im ersten Schritt wird ein freiraumplanerisches Rahmenkonzept für die Wohnumfelder der SAGA-Wohnanlagen im Fördergebiet Jenfeld Zentrum bis Mitte 2022 erstellt. (Flächen in blau innerhalb der roten Grenze des RISE-Gebietes siehe Plan folgende Seite) Dafür wurde ein Freiraumplanungsbüro beauftragt.
- Die Untersuchung und Aufwertung der Wohnumfelder in den Bereichen Sport, Bewegung, Klimaschutz und Klimaanpassung ist geplant.
- Im Rahmenkonzept werden Handlungsbedarfe ermittelt z.B. in den Bereichen Grünflächen, Spielplätze, Wege, Müllstände, ggf. Fahrradinfrastruktur
- Eine intensive Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner ist in diesem ersten Schritt nicht vorgesehen. Es wird aber über die Planungen informiert. Wenn dann konkrete Flächen neugestaltet werden sollen, erfolgt eine Beteiligung und ist im RISE-Verfahren auch so vorgesehen.
- Zwischen Kaffeekanne und Sportplatz soll in einem ersten konkreten Schritt die große Grünfläche mit Spielplatz für Bewegung und Freizeit als so genanntes Blüh- und Bewegungsband neugestaltet werden.

2. GEPLANTE MASSNAHMEN IN DEN WOHNUMFELDERN DER SAGA



Plan Wohnumfelder im SAGA-Bestand

- Dass freiraumplanerische Rahmenkonzept untersucht die blau markierten Flächen der Wohnumfelder im SAGA-Bestand innerhalb des RISE-Gebietes
- Für die gelb eingekreiste Fläche wird in 2022 eine konkrete Freiraumplanung – für ein Blüh- und Bewegungsband erstellt.

2. GEPLANTE MASSNAHMEN IN DEN WOHNUMFELDERN DER SAGA

Infos zur Mobilitätsbefragung der SAGA

Herr Elbl (in Vertretung von Hr. Horn)

- Ende 2021 wurde durch ProQuartier eine Befragung zum Mobilitätsverhalten bei SAGA-Mietern mit Hilfe eines Fragebogens an alle SAGA-Haushalte im RISE Gebiet durchgeführt.
- Die Ergebnisse werden durch Herrn Elbl (Pro Quartier) in der nächsten Stadtteilkonferenz am 21.02.22 vorgestellt.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Warum gibt es die Regularien?:

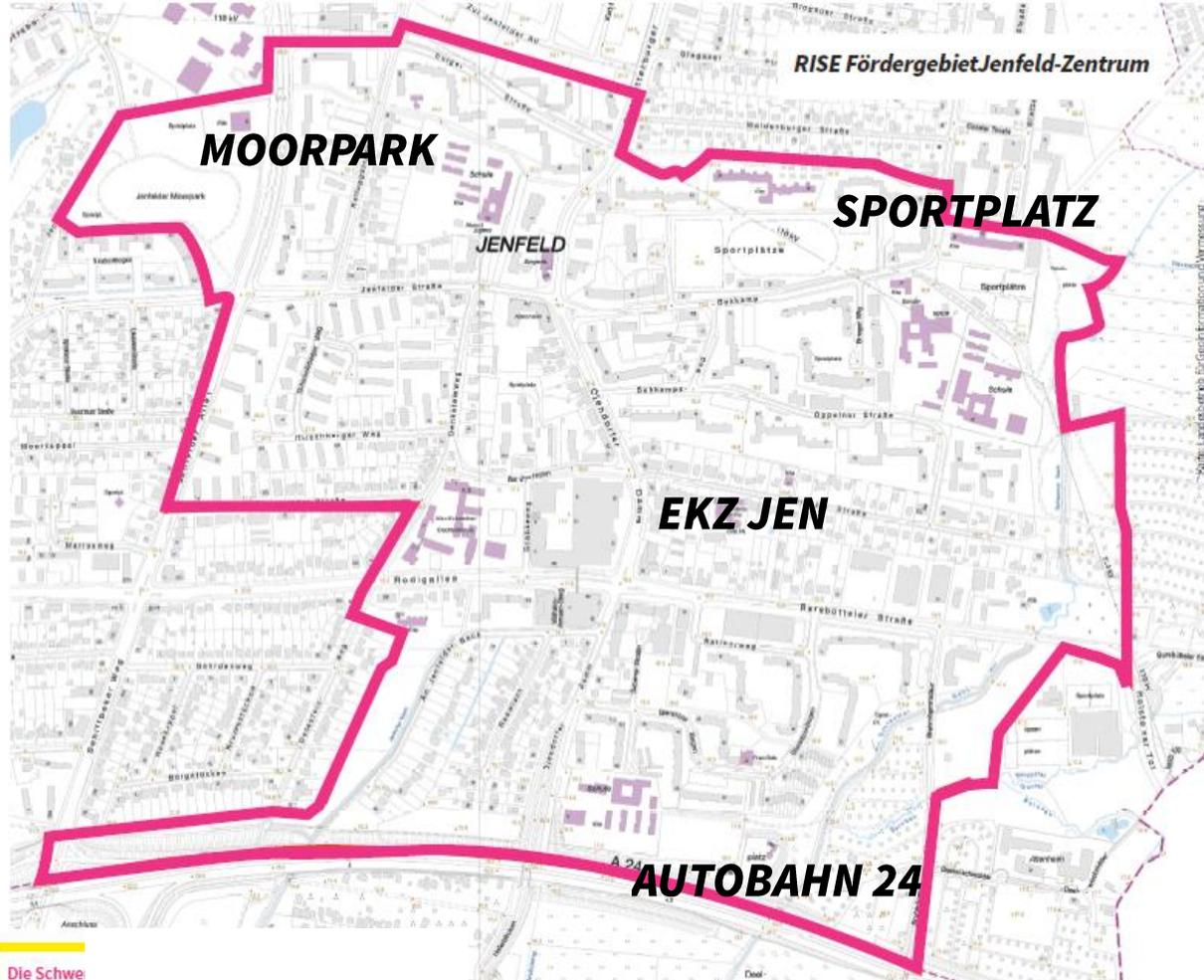
- Die Werkstattgespräche bilden das RISE-Gremium und begleiten das RISE-Verfahren.
- Die Zusammenarbeit soll „so unbürokratisch wie möglich“ erfolgen und alle Bevölkerungsgruppen bestmöglich einbeziehen.
- Die Regularien der Werkstattgespräche regeln die Zusammenarbeit im Werkstattgespräch.
- Sie sind auf der 1. Sitzung im August 2021 diskutiert worden und werden heute verabschiedet.

- Der Begriff „Werkstattgespräch“ kann ausgetauscht werden. Es wurden in der heutigen Sitzung kein neuer Name ins Gespräch gebracht. Der Name Werkstattgespräche bleibt vorerst erhalten.

Die steg erläutert auf den folgenden Folien die bereits am 19.08. 2021 vorgestellten Regularien und bittet um Annahme dieser Regularien als Grundlage der Zusammenarbeit in den Werkstattgesprächen.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Geltungsbereich der Regularien: Das RISE-Gebiet Jenfeld-Zentrum



Die Schwie

Die räumliche Begrenzung des Stimmrechts auf das Fördergebiet Jenfeld-Zentrum ist eine Hamburg weite Vorgabe des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung und kann nicht verändert werden.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Wer kann mitmachen?

In den Werkstattgesprächen kommen Menschen zusammen, die:

- **im Fördergebiet Jenfeld-Zentrum wohnen,**
- **arbeiten,**
- **zur Schule gehen,**
- **Gewerbe betreiben,**
- **über Grundeigentum verfügen,**
- **in Initiativen, Vereinen und Einrichtungen tätig sind.**

Ziel: Alle diese Perspektiven bestmöglich in die Werkstattgespräche einbinden. Aktive Ansprachen neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch RISE-Gebietsentwicklung.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Werkstattgespräche: Wann, Wo, Was? Wie werde ich informiert?

- **Turnus Werkstattgespräche:** fünf bis sechs Mal im Jahr / Wechsel mit Stadtteilkonferenz
- **Zeit:** in den Abendstunden (Präferenz 18:30 Uhr)
- **Termine, Ort und Tagesordnung:** werden öffentlich über Newsletter und online angekündigt.
- **Einladung:** samt Tagesordnung per E-Mail an den interessierten Teilnehmerkreis
- **Bericht:** über die Dokumentation mit Informationen, Diskussionen und Beschlüssen der Sitzungen auf der Webseite des Fördergebietes und per E-Mail.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Was sind Ziele und Aufgaben?

Die Aufwertung der Zentrumsfunktion, der Wegeverbindungen sowie der Grün- und Freiflächen stehen im Mittelpunkt. Insbesondere folgenden Aufgaben:

- Diskussion und Mitwirkung an der Aufstellung und **Umsetzung des „Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK)“**, (Ziele, Projekte und Maßnahmen der Stadtteilentwicklung)
- **Empfehlungen zu Projekten und Maßnahmen**, die zur Zielerreichung des IEK beitragen
- **Entscheidung über die Förderung von Projekten** mit Mitteln **des Verfügungsfonds**
- **Information** über Forderungen, Probleme, Ideen und Anregungen der Quartiersbevölkerung
- **Förderung** der Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- **Unterstützung** von quartiersbezogenen Initiativen, Vereinen, Einrichtungen, Gewerbetreibenden sowie Förderung ihrer Zusammenarbeit
- **Förderung des Austauschs** zwischen der Quartiersbevölkerung, Verwaltung und Politik

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Wie kann ich mitbestimmen? Wie erhalte ich ein Stimmrecht?

Begleitung der Stadtteilentwicklung, der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen.
Teilnehmer/-innen können Stimmrecht erwerben, um:

- über die **Verwendung von Mitteln des Verfügungsfonds zu entscheiden**
- **Empfehlungen zu Projekten** abzugeben.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Wie kann ich mitbestimmen? Wie erhalte ich ein Stimmrecht?

Stimmberechtigt sind Menschen, die im Fördergebiet Jenfeld-Zentrum...

- wohnen,
- arbeiten,
- zur Schule gehen,
- Gewerbe betreiben,
- über Grundeigentum verfügen,
- in Initiativen, Vereinen und Einrichtungen mit Wirkung im Fördergebiet tätig sind.

...und bereits an zwei Sitzungen teilgenommen haben.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Vorstellung der Regularien

Wie kann ich mitbestimmen? Wie erhalte ich ein Stimmrecht?

- Stimmrecht von Gewerbebetrieben, Initiativen, Vereinen und Einrichtungen kann innerhalb der Organisation übertragen werden (keine Bindung an eine Person).
- Sofern sie in ihrer Rolle nur an das Gebiet angrenzend bzw. mittelbar wirken, wird über das Stimmrecht im Einzelfall durch die stimmberechtigten Mitglieder entschieden.
- **Das Stimmrecht verfällt, sofern an fünf Sitzungen (entsprechend einem Jahr) in Folge nicht teilgenommen worden ist.**
- Die Abstimmungen werden öffentlich durchgeführt.
- **Für Entscheidungen und Empfehlungen ist die einfache Mehrheit maßgebend.**

3. **REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN**

Vorstellung der Regularien

Wie ist das Bezirksamt Wandsbek und die Bezirkspolitik eingebunden?

- Fraktionen der politischen Parteien der Bezirksversammlung Wandsbek benennen jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin.
- Durch die Teilnahme der politischen Fraktionen werden die Belange und Beschlüsse des Werkstattgesprächs in die zuständigen Ausschüsse getragen.
- Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen haben ab der ersten Teilnahme am Werkstattgespräch jeweils ein Stimmrecht.
- Die zuständige RISE Gebietskoordinatorin des Bezirksamts Wandsbeks begleitet die Sitzungen.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Anmerkungen und Fragen aus dem Teilnehmer/-innen-Kreis zu den Regularien:

- Jugendliche stärker in Planungsprozesse einbeziehen.
Frau Osten erläutert, dass dies in Bezug auf Projekte bereits geschieht (umfangreiche Jugendbeteiligung Jenfelder Moorpark) und wird sich zudem in mit der Zuständigen für Jugendbeteiligung im Bezirksamt Wandsbek austauschen.
- Wie lang trifft sich das Gremium?
Bis zum Ende des Verfahrens im Jahr 2026.
- Wie erfolgt die Entsendung aus dem Gremium die Vertretung der Harburger Stadtteilbeiräte?
Die Stimmberechtigten der Werkstattgespräche entsenden eine/n Vertreterin/-er. Wer das ist, kann in einer der nächsten Sitzungen diskutiert und beschlossen werden.
- Wird die Nachbarschaftsplattform www.nebenan.de für die Kommunikation der RISE-Themen genutzt?
Bisher nicht - steg klärt, ob dies als gewerblicher Nutzer möglich ist. Die Teilnehmenden der Werkstattgespräche können jedoch selbständig über die Plattform z.B. für die Teilnahme an Werkstattgesprächen werben.

3. REGULARIEN ZU DEN WERKSTATTGESPRÄCHEN

Verabschiedung der Regularien als Grundlage der weiteren Zusammenarbeit

Es erfolgt eine Abstimmung für alle Teilnehmenden des Werkstattgesprächs inklusive der bereits stimmberechtigten Mitglieder zu den Regularien

- 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Zustimmung: 16 Teilnehmende (darunter 6 Stimmberechtigte)
- Enthaltung: 2

Die Regularien sind damit Grundlage für die weitere Zusammenarbeit in den Werkstattgesprächen – im Sinne einer Geschäftsordnung.

Hinweis steg: Sofern Verfahrensweisen, Regeln u.a. sich als nicht mehr praktikabel erweisen, kann eine Anpassung jederzeit in den Werkstattgesprächen besprochen werden.

3. WEITERE THEMEN DER STADTTEILENTWICKLUNG

Moorpark | Plan-Check und Plan-Info

In der Gläsernen Werkstatt liegen Pläne zur Neugestaltung des Jenfelder Moorparks aus.

- Im Rahmen des **Plan-Checks zum Vorkonzept Jugendfreizeitflächen** konnten Sie seit 05.01. und noch am Do 27.01.22 14.00-17.00 live oder über QR-Code Ihre Anregungen zur Planung abgeben.
- Die Planungen zum **Kinderspielbereich im Moorpark** sind abgeschlossen. Die Planung liegt als **Plan-Info** in der gläsernen Werkstatt aus.



3. WEITERE THEMEN DER STADTTEILENTWICKLUNG

Bericht Frau Krause (RISE-Koordinatorin Jenfeld-Zentrum im Bezirksamt Wandsbek)

- **„Städtebauliches Gutachten für die zentralen Bereiche“:** Das Gutachten wird am 14.02.22 im Ausschuss für Soziales vorgestellt. Interessierte können sich an den Ausschussbetreuung des Bezirksamtes Wandsbek wenden.
- Das Thema **Runder Tisch Jenfelder Straße / Tempo 30** ist im Regionalausschuss Wandsbek Kern auf der Tagesordnung. Interessierte bitte an die Ausschussbetreuung im Bezirksamt Wandsbek wenden.
- **Rückfrage: Was passiert mit der blauen Brücke?** Kann die mit kulturellen Aktivitäten bespielt werden? Lt. Frau Krause gibt es noch keine Entscheidung zum Umgang mit der Brücke. Eine Nutzung für kulturelle Zwecke kann beim Bezirksamt angefragt werden.

3. WEITERE THEMEN DER STADTTEILENTWICKLUNG

- **Neue Ausgabe der Stadtteilzeitung** im Januar in Ihrem (zugänglichen) Briefkasten und in Geschäften innerhalb des Fördergebiets

Rückmeldung an eine Teilnehmende, die keine Zeitung erhalten hat: Bitte Durchgabe genaue Adresse an steg zur Überprüfung.

- **Öffnungszeiten der Gläsernen Werkstatt in 2022:**
 - RISE: montags 10-13 Uhr und donnerstags 14-17 Uhr
 - Lokale Wirtschaft: dienstags 14-16 Uhr
 - SelbstLernZentren: mittwochs 11-13 Uhr

4. VERFÜGUNGSFONDS

- Der Fonds fördert Projekte, die im Stadtteil wirken und nicht kommerziell sind.
 - Es werden bis zur Hälfte der Kosten gefördert.
 - Sie als stimmberechtigte Mitglieder beraten und entscheiden über die Förderung.
- >> Kommen Sie auf uns zu, um die Idee gemeinsam zu besprechen!

4. VERFÜGUNGSMITTEL

Übersicht der Verfügungsmittel für 2022 (vereinfacht)

Mittel gesamt	Rund 34.250,00 €
abzgl. bereits bewilligter Mittel	0,00 €
Verfügbare Mittel (ca.)	34.250,00 €
Heutige Antragssumme	6.050,00 €
Verbleibende Summe	28.200,00 €

(Angaben inkl. Kontoführungsgebühren u.ä.)

4. VERFÜGUNGSFONDS

Entscheidungen über Anträge

01/2022 | Pop-Up-Konzerte im Jenfelder Zentrum

Antragstellerin und Vorstellung durch:

Salon International e.V.
Frau Klinkenberg

Beantragte Mittel:

4.800,00 €

Bewilligte Summe:

4.800,00 €

Beantragt werden Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, Technikausleihe, Technische Betreuung für Konzerte an verschiedenen Orten im Stadtteil. Da Mittel aus den Vorjahren pandemiebedingt übertragen werden konnten, wird der Antrag in dieser Höhe ausnahmsweise zugelassen.

Stimmberechtigte Teilnehmer/-innen:

6

(ausgenommen Antragsteller/in)

Abstimmungsergebnis Stimmberechtigte

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0:

Ja:10, Nein: 0, Enth:0

Stimmungsbild der übrigen 10 Teilnehmenden, da es erst 6

Stimmberechtigte gibt:

4. VERFÜGUNGSFONDS

Entscheidungen über Anträge

02/2022 | Flexible Outdoor-Videoleinwand

Antragstellerin und Vorstellung durch:

Quadriga gGmbH
Herr Dr. Augustin

Beantragte Mittel:

1.250 €

Bewilligte Summe:

1.250 €

Beantragt wird eine Leinwand für Video-Vorführungen im Stadtteil mit Befestigungsmaterial

Stimmberechtigte Teilnehmer/-innen:
(ausgenommen Antragsteller/in)

5

Abstimmungsergebnis Stimmberechtigte:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Stimmungsbild der übrigen 10 Teilnehmenden, da es erst 6
Stimmberechtigte gibt:

Ja:10, Nein: 0, Enth:0

4. AKTUELLES & SPONTANES

Zeit für Ihre Hinweise, Termine, Fragen, ...

- Hinweis auf Termin Stadtteilkonferenz Jenfeld durch Frau Steinkamp: 21. Februar 2022, 18:30 (digital)

Termine der RISE Werkstattgespräche 2022

- Turnus: letzter Dienstag im Monat, noch 5 Sitzungen im Jahr 2022
 - 29.03.2022,
 - 31.05.2022,
 - 30.08.2022,
 - 25.10.2022,
 - 06.12.2022
- Orte: noch zu klären, je nach Pandemielage digital

WERKSTATTGESPRÄCH – Januar 2022

VIELEN DANK!

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL!



Britha Krause
Bezirksamt Wandsbek
Kurt-Schumacher-Allee 4
Fachamt Sozialraummanagement
20099 Hamburg

Tel. (040) 42881 -2843
britha.krause@wandsbek.hamburg.de



Daniel Boedecker, Claudia Osten
steg Hamburg mbH
Gläserne Werkstatt im EKZ JEN
Rodigallee 303
22043 Hamburg

Tel. (040) 43 13 93 -845 / -841 / -842
jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de